

Benq BL2420PT

Der 24 Zoll große Monitor bietet eine super Farbpräzision, allerdings ist die Helligkeitsverteilung nur befriedigend. Dennoch ist der Monitor unter anderem auch für Fotografen interessant

Benq BL2420PT

Flexibler und hochauflösender Monitor für anspruchsvolle Anwender

Benq, www.benq.de

Preis: € 380, CHF 400

Leistung (40%)	2,1
Ausstattung (30%)	1,8
Handhabung (20%)	1,4
Ergonomie/ Verbrauch (10%)	1,0

+ Sehr gute Bildqualität, blickwinkelstabil, zahlreiche Anschlüsse, 3 Jahre Garantie

- Befriedigende Homogenität, Farbraum nur sRGB

IPS-Display mit Pivot-Funktion: 23.8 Zoll, 16:9, 2560 x 1440 Punkte; Anschlüsse: D-Sub, DVI-DL, DP1.2, HDMI, Kopfhöreranschluss, Line-in, USB-2.0-Hub mit zwei Ports

Alternative: [Dell P2416D](#), [Acer G247HYU](#)

1.8 NOTE: GUT

Der knapp 24 Zoll große **Benq BL2420PT** bietet ein mattes LED-Panel mit einer hohen Auflösung von 122 ppi. Auf Grund seiner hohen Farbpräzision soll er vor allem professionelle Anwender aus den Bereichen Fotografie, CAD/CAM und Videoschnitt ansprechen. Dank zahlreicher Einstell- und Anschlussmöglichkeiten soll der BL2420PT in quasi jede Arbeitsumgebung passen.

Viel Anschlussmöglichkeiten

Das IPS-Panel ist mit einem Blickwinkel von 178 Grad horizontal wie vertikal sehr blickwinkelstabil. Die Hintergrundbeleuchtung besteht aus weißen LEDs. Daher kann der BL2420PT lediglich den Standardfarbraum beziehungsweise sRGB sowie PAL/HDTV vollumfänglich abbilden. **Adobe RGB**, **ECI-RGB 2.0**, **ISOCoated** oder **DCI** bleiben außen vor. Die versprochene Farbpräzision will der Benq mit Bildvoreinstellungen erreichen. Es gibt derer mehr als zehn, beispielsweise sRGB, Foto, Film, Animation, CAD/CAM, Spar oder Standard. Den Bildschirm kann man vielseitig einstellen. Er lässt sich in der Höhe verstellen, drehen und neigen und so ergonomisch an den Arbeitsplatz anpassen. Vier Videoschnittstellen bringen den Monitor an quasi jede Quelle. Über USB 2.0 können schnelle wie langsame Peripheriegeräte angeschlossen werden.

Im Testcenter

Wir vermessen die wichtigsten Voreinstellungen und kalibrieren den Bildschirm schließlich auf sRGB, den sinnvollsten Ar-



beitsfarbraum für ein Display mit Standardfarbraum. Allgemein lässt sich sagen, dass der Bildschirm lichtstark (259 cd/m²) und dank guter Schwarzwerte (0,19 cd/m²) auch hinreichend kontraststark (1361:1) ist. Die Graubalance ist farblich ausgesprochen neutral. Da lediglich sRGB als Farbraum spezifiziert ist (6500K, Gamma 2,2), lässt sich die Farbpräzision nur über dieses Preset beurteilen. Das Gamma liegt bei 2,17, die Farbtemperatur verpasst der BL2420PT jedoch um 4,1 Delta E. Das ist schon sichtbar. Deutlich auffälliger ist jedoch die Helligkeitsverteilung. Sie liegt im Durchschnitt bei nur befriedigenden 84 Prozent. Nach der Kalibrierung auf sRGB weicht die Farbtemperatur nur noch um 0,7 Delta E vom Ziel ab und auch das Gamma liegt mit 2,21 im grünen Bereich. Allerdings gehen durch die Kalibrierung 5,8 Prozent der Tonwerte ver-

loren, in der Praxis ist das aber unerheblich. Die Reaktionszeit ist für ein IPS-Panel mit 13,2 ms (eigene Messung) ausgesprochen gut. Die Energieaufnahme des Benq BL2420PT ist auf Grund der aus weißen LEDs bestehenden Hintergrundbeleuchtung genügsam. Bei maximaler Helligkeit beträgt sie 34,2 Watt, bei praxisrelevanten 120 cd/m² sind es noch 23,5 Watt, im Standby 0,4 Watt und ausgeschaltet über den separaten Ein-/Ausschalter 0,0 Watt.

EMPFEHLUNG Der Benq BL2420PT überzeugt mit seinem hochauflösenden Panel. Die Einstellmöglichkeiten sind umfassend. Die versprochene Farbpräzision kann er jedoch im Test nicht ganz einlösen. Während sich einzelne Werte durch eine Kalibration optimieren lassen, bleibt die nur befriedigend homogene Ausleuchtung bestehen. *Oliver Krüth*